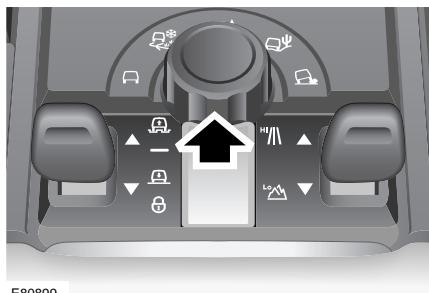


# Terrain Response

## FUNKTIONSWEISE



Das Terrain Response™ System ist ständig wirksam, um die Traktion und das Fahrverhalten zu verbessern. Vier individuell wählbare Spezialprogramme ermöglichen eine zusätzliche Optimierung des Systems.

In den Spezialprogrammen berücksichtigt das System bestimmte Einsatzbedingungen, um im Hinblick auf Traktion, Handling und Ansprechvermögen des Fahrzeugs die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen.

Terrain Response arbeitet mit den folgenden Hilfssystemen:

- Motorsteuersystem
- Getriebesteuersystem
- Intelligente Differentialsteuerung
- Dynamische Stabilitätskontrolle, Antriebsschlupfregelung und Hangabfahrthilfe
- Luftfederung

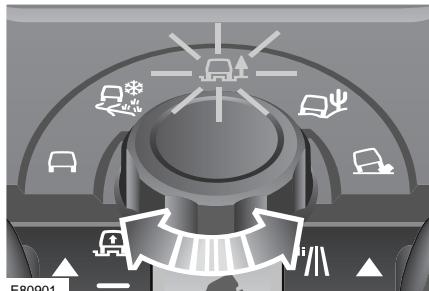
Das System sorgt für eine variable Gasannahme, um etwa auf glattem Boden durch große Pedalbewegungen nur einen geringen Effekt auf das Motorverhalten zu nehmen oder auf Sand, wo der Motor seine Leistung schneller entfalten darf, reaktionsfreudiger anzusprechen.

**Hinweis:** Der Wechsel zwischen diesen Spezialprogrammen ist mit unterschiedlichen Kriterien verbunden. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass die bei einer bestimmten Fahrpedalstellung in einem Programm erzeugte Motordrehzahl in einem anderen Programm etwas höher oder niedriger sein könnte, oder die Aufhängungshöhe könnte sich ändern. Diese Unterschiede sind zwar nicht dramatisch, machen sich aber bemerkbar.

Um den größten Nutzen aus dem System zu ziehen, empfiehlt es sich, dass Sie sich damit vertraut machen, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu irritieren oder zu gefährden.

# Terrain Response

## UMGANG MIT TERRAIN RESPONSE



Mit dem Drehregler können Sie das gewünschte Spezialprogramm wählen. Wenn der Regler das Ende des Schaltbereichs erreicht, kann er weitergedreht werden, doch hat dies keinen Effekt.

Außer dem Standardprogramm stehen vier Spezialprogramme zur Verfügung:

- Gras/Schnee/Schotter (inkl. Eis)
- Schlamm/Spurrillen
- Sand
- Felsenkriechen

Bei eingeschalteter Zündung leuchten die Symbole am Drehschalter, und das aktive Programm wird gelb hervorgehoben.

Wenn ein Spezialprogramm aktiv ist, wird das Symbol für dieses Spezialprogramm auch im Meldefeld angezeigt.



Wenn ein Spezialprogramm gewählt ist und die Zündung ausgeschaltet wird, erinnert sich das System für etwa 6 Stunden daran und kehrt beim Wiedereinschalten der Zündung in dieses Programm zurück.

Das System zeigt im Meldefeld an, dass das zuvor gewählte Spezialprogramm immer noch gewählt ist. Nach mehr als 6 Stunden kehrt das System automatisch in das Standardprogramm zurück.

### Standardprogramm



So bald wie möglich wieder einschalten, wenn kein Spezialprogramm mehr benötigt wird.

Alle Systeme, ausgenommen die Hangabfahrthilfe (HDC), wählen Einstellungen unter Berücksichtigung der erfassten Umstände. Wenn die HDC manuell eingeschaltet worden ist, bleibt sie aktiv. Außerdem wird das Fahrzeug von Gelände- auf Straßenniveaughöhe gebracht, wenn es anfährt.

Das Standardprogramm eignet sich für straßenähnliche Oberflächen, wozu beispielsweise auch trockenes Kopfsteinpflaster, Asphalt und Holzplanken gehören.

# Terrain Response

## Gras/Schnee/Schotter

 Benutzen Sie dieses Programm für relativ feste Oberflächen mit unbefestigter Auflage. Denkbar wären Gras, Schnee, Schotter, Kies oder eine dünne Sandschicht. Auch auf vereistem Boden sollte dieses Programm gewählt werden.

Die HDC wird im Geländegang automatisch eingeschaltet, kann jedoch manuell ausgeschaltet werden. Sie **UMGANG MIT DER HDC** (unter 179).

Fahren Sie in einem höheren Gang als sonst an, zum Beispiel im 2. Straßengang oder 3. Geländegang.

Bei Schaltgetriebe: Nach Wahl des Programms Gras/Schnee/Schotter wird der Fahrer durch eine Textmeldung daran erinnert. Diese Meldung erscheint nur einmal pro Zündzyklus.

Die Benutzung von Schneeketten können die Wirksamkeit des Terrain Response Systems beeinträchtigen. Sie **UMGANG MIT SCHNEEKETTEN** (unter 268).

**Hinweis:** Wenn das Fahrzeug in tiefem Schnee nicht oder nur schlecht vorankommt, kann man die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) ausschalten. Danach muss die DSC so bald wie möglich wieder eingeschaltet werden. Sie **UMGANG MIT DER STABILITÄTSKONTROLLE** (unter 176).

## Schlamm/Spurrillen

 Benutzen Sie dieses Spezialprogramm zur Überquerung von Boden, der nicht nur schlammig und tief zerfurcht ist, sondern vielleicht auch weich und uneben, so dass hohe Achsverschränkungen auftreten könnten. Ähnliche Situationen können durch Wurzelwerk, Gestrüpp und kleinere Stämme hervorgerufen werden.

Das Programm wirkt ähnlich wie bei Gras/Schnee/Schotter, nur dass für die einzelnen Systeme Einstellungen gewählt werden, die der Optimierung von Traktion und Fahrverhalten in Schlamm und Spurrillen dienen. Für dieses Programm wird der Geländegang empfohlen.

Nötigenfalls wird dem Fahrer im Meldefeld geraten, in den Geländegang umzuschalten. Wenn das Programm Schlamm/Spurrillen im Geländegang gewählt wird, setzt das System die Niveauhöhe automatisch herauf.

## Sand

 Benutzen Sie dieses Programm für die Fahrt auf weichem und überwiegend trockenem, nachgiebigem Sandboden, wie in Strand-, Dünen- und Wüstengebieten. Denkbar wäre es auch für den Einsatz auf tiefem Schotter und Kies.

Wenn der Sand feucht oder nass ist, greift man besser auf das Spezialprogramm Schlamm/Spurrillen zurück.

**Hinweis:** Bei sehr weichem, trockenem und tiefem Sand, der die Räder einsinken lässt, kann man zusätzlich die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) ausschalten. Die DSC muss dann so bald wie möglich wieder eingeschaltet werden. Sie **UMGANG MIT DER STABILITÄTSKONTROLLE** (unter 176).

# Terrain Response

## Felsenkriechen

 Benutzen Sie dieses Programm, um festen Boden zu überqueren, wie Gruppen von Felsbrocken, die höchste Anforderungen an die Achsverschränkung stellen und eine sensible Fahrzeugkontrolle verlangen. Dieses Programm eignet sich auch für das Durchfahren von Gewässern, deren Bett mit Felsen durchsetzt ist.

Felsenkriechen steht nur im Geländegang zur Verfügung. Im Straßengang wird der Fahrer aufgefordert, zuerst in den Geländegang umzuschalten. Dieses Spezialprogramm optimiert die Aufhängungs- und Traktionssysteme unter Bedingungen, bei denen extreme Achsbewegungen auftreten und eine gute Beherrschung des Fahrzeugs bei geringer Geschwindigkeit erforderlich ist.

## Durchfahren von Gewässern

Zum Durchfahren von Gewässern mit weniger als 600 mm Tiefe wählen Sie das für die Beschaffenheit des Gewässerbetts geeignete Terrain Response Programm.

## Heraufsetzen der Niveahöhe

Wenn ein Spezialprogramm eine höhere Niveahöhe verlangt, sorgt das System für die automatische Umstellung; dies gilt nicht für den Fall, dass ein Anhänger angekuppelt sein könnte und das System eine elektrische Last an der Anhängersteckdose erkennt.

Im Meldefeld erscheint ein entsprechender Hinweis.

## Übersteuerung durch den Fahrer

Zwei der durch Terrain Response gesteuerten Systeme können auch vom Fahrer individuell betrieben werden.

- Luftfederung
- Hangabfahrthilfe

In bestimmten Spezialprogrammen schaltet das Terrain Response System die HDC ein, und im Geländegang stellt das System automatisch die Geländeneiveauhöhe her.

Sowohl die HDC als auch die Höhenautomatik können vom Fahrer jederzeit abgeschaltet werden. Ebenso kann der Fahrer stets die HDC zuschalten oder eine bestimmte Niveahöhe wählen, wenn dies nicht automatisch vom System bewirkt worden ist.

Gleich ob die HDC oder die automatische Höhenänderung vom System oder manuell durch den Fahrer aktiviert wird, die Statusänderungen werden im Hauptmeldefeld und durch die individuellen Systemanzeigen bestätigt. Bei der Systembenutzung in den Spezialprogrammen, besonders im Geländegang, können Fahrtipps und Warnhinweise sowie zusätzliche Informationsanzeigen im Meldefeld erscheinen.

**Hinweis:** Mit der CommandShift-Funktion kann man das Getriebe in einem bestimmten Gang halten.

# Terrain Response

---

## Unangemessene Wahl von Spezialprogrammen

### VORSICHT

! Die Wahl eines unangemessenen Spezialprogramms gefährdet weder den Fahrer noch das Fahrzeug. Das Fahrzeug wird jedoch in seiner Fähigkeit behindert, auf die Einsatzbedingungen einzugehen, und die Haltbarkeit der Antriebs- und Aufhängungssysteme wird reduziert.

Wenn versucht wird, ein unangemessenes Spezialprogramm zu wählen - etwa Felsenkriechen im Straßengang - blinkt das Programmsymbol gelb, und es wird ein Signalton abgegeben. Im Meldefeld wird dem Fahrer mitgeteilt, dass das gewünschte Spezialprogramm nicht verfügbar ist und welche Gegenmaßnahmen zu ergreifen sind.

Wenn nach 60 Sekunden die Anforderungen nicht erfüllt worden sind, werden die Warnhinweise gestoppt, und im Meldefeld wird das aktive Programm angezeigt.

Sollte das System aus irgendeinem Grund einen Fehler entwickeln, so können bestimmte Spezialprogramme vielleicht nicht gewählt werden. Es wird dann ein Warnhinweis gegeben, wenn versucht wird, das betreffende Programm zu wählen.

Falls das System komplett ausfallen sollte, werden alle Steuerprogrammsymbole ausgeschaltet, und im Meldefeld erscheint ein Texthinweis.

Die Luftfederung ermöglicht die automatische Niveauregulierung. Sie **ÄNDERUNG DER NIVEAUHÖHE** (unter 192). Wenn der Geländegang erforderlich wird, dürfte die größere Bodenfreiheit von Vorteil für die Mobilität und die Sicherheit des Fahrzeugs sein.

# Terrain Response

## Meldungen

Die folgenden Meldungen im Hinblick auf das Terrain Response System können im Meldefeld erscheinen. Marktspezifische Umständen können bedingen, dass einige dieser Anzeigen bei Ihrem Fahrzeug nicht erzeugt werden.

Meldung	Bedeutung	Was tun?
VORSICHT! GEFAHR DER BODENBERÜHRUNG WENN AUFHÄNGUNG AUF NORMALHÖHE	Das Terrain Response System würde normalerweise die Geländeneauhöhe herstellen, aber der Fahrer hat die Höhe manuell heruntergesetzt (oder das System kann die Höhe nicht heraufsetzen).	Nach Möglichkeit und wenn sinnvoll die Geländeneauhöhe manuell herstellen.
HDC-FEHLER SYSTEM NICHT VERFÜGBAR	HDC-Systemfehler.	Vorsichtig fahren und keine steilen Hänge abfahren. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.
HDC NICHT VERFÜGBAR IN DIESEM GANG	HDC wegen Wahl des falschen Gangs nicht betriebsbereit. Sie <b>UMGANG MIT DER HDC</b> (unter 179).	Den korrekten Gang wählen, wenn die HDC-Funktion benötigt wird.
HDC NICHT VERFÜGBAR GESCHW ZU HOCH	HDC steht wegen Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit nicht zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt für den HDC-Betrieb 50 km/h und für die HDC-Einschaltung 80 km/h.	Langsamer fahren.
HDC VORÜBERG NICHT VERFÜGBAR SYSTEMKÜHLUNG	HDC ausgeschaltet, während das Bremsystem sich abkühlt.	Warten, bis der Hinweis gelöscht wird, bevor an steilen Hängen die Abfahrt angetreten wird.

# Terrain Response

---

Meldung	Bedeutung	Was tun?
PROGRAMMWECHSEL WIRD DURCHGEF.	Momentan kann kein neues Terrain Response Programm gewählt werden. Möglicherweise ist das ABS oder DSC aktiv, oder die elektronischen Differentiale sind überhitzt.	Wenn sich die Bedingungen innerhalb von 60 Sekunden ändern, wird das gewählte Programm aktiviert. Wenn die Anzeige durch die Überhitzung der elektronischen Differentiale ausgelöst worden ist, müssen Sie länger warten, doch werden Sie in dem Fall gesondert informiert. Wenn die elektronischen Differentiale abgekühlt sind, versuchen Sie, das Spezialprogramm erneut zu wählen.
EMPFEHLUNG NIEDRIGEN GANG FÜR PROGRAMM SCHLAMM SPURRILLEN EINLEGEN	Der Geländegang ist für das Programm Schlamm/Spurrillen normalerweise besser geeignet.	Geländegang einschalten.
EMPFEHLUNG AUFHÄNGUNG ANHEBEN AUF GELÄNDEHÖHE IN TIEFEN RILLEN	Das Programm Schlamm/Spurrillen wird im Straßengang benutzt. Im Geländegang wird das Fahrzeug automatisch auf Geländeneinhöhe gesetzt.	Aufhängung manuell auf Geländeneinhöhe setzen oder Geländegang wählen.
EMPFEHLUNG BEI RUTSCHIGEM UNTERGRUND IM 2./3. GANG ANFAHREN	Bei rutschigem Untergrund in einem höheren Gang als normalerweise anfahren.	Den 2./3. Gang wählen.
HÖHE AUFHÄNGUNG ZURÜCKS WENN HINDERNIS PASS.	Aufhängung immer noch hoch.	Kontrollieren, ob das Fahrzeug das Hindernis passiert hat. In dem Fall die erforderliche Niveahöhe einstellen.
ZUR AKTIV VON FELSENKRICHEN NIED GANG EINL.	Das Fahrzeug ist nicht im Geländegang, so dass das Programm Felsenkriechen nicht gewählt werden kann.	Geländegang einschalten, wenn das Programm Felsenkriechen gewünscht wird.

# Terrain Response

Meldung	Bedeutung	Was tun?
LEERLAUF EINL. UM GANG ZU WECHSELN	Bereichsumschaltung tritt erst dann ein, wenn das Getriebe auf Neutral gestellt wird.	Leerlauf wählen.
LANGSAMER FAHR. ODER FAHRZ WIRD ANGEHOBEN/ABGESENKT	Die Niveauhöhe wird bei höherer Fahrgeschwindigkeit automatisch höher/tiefer gesetzt.	Entweder langsamer fahren oder die Änderung der Niveauhöhe akzeptieren.
GESCHW FÜR GANGWECHSEL HOCH	Für die angeforderte Bereichsumschaltung ist die Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Geschwindigkeit bei Automatikgetriebe auf 40 km/h oder bei Schaltgetriebe auf 20 km/h reduzieren.
SYSTEMFEHLER MANCHE PROGRAMME NICHT VERFÜGBAR	Fehler im Terrain Response System.	Vorsicht im Gelände: Nicht alle Terrain Response Programme sind verfügbar. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.
SYSTEMFEHLER SPEZIALPROGRAMME NICHT VERFÜGBAR	Fehler im Terrain Response System.	Vorsicht im Gelände: Terrain Response Programme sind nicht verfügbar Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.
ANHÄNGER ANGEHÄNGT GELÄNDEHÖHE NICHT AUTOMAT. EINGESTELLT	Die Geländeniveauhöhe konnte nicht hergestellt werden, weil die Anhängersteckdose benutzt wird.	Wenn ein Anhänger angeschlossen ist, nichts tun. Wenn kein Anhänger elektrisch angeschlossen ist, aber vielleicht eine andere Vorrichtung, wie ein Fahrradträger, die Geländeniveauhöhe manuell herstellen. Wenn nichts angeschlossen ist, die Steckdose auf mögliche Fehler untersuchen.